

# 10. Dezember: Tag der Menschenrechte

Andreas Schwarze

## Zum Tag

Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Jeder der 30 Artikel steht für das grundlegende Recht eines jeden Menschen unabhängig von seiner Herkunft, Sprache, Religion oder Geschlecht. Sie alle folgen dem Grundsatz im 1. Artikel: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

## Bibeltext und Auslegung

***Eure Schuld wird für euch sein wie ein Riss, wenn es beginnt zu rieseln an einer hohen Mauer, die plötzlich, unversehens einstürzt. (Jesaja 30,13 - Tageslosung für den 10. Dezember 1948)***

Ein Riss in einer Mauer. Zuerst kaum wahrnehmbar, dann wird er immer größer. Inzwischen ist er unübersehbar. Es wird Zeit für Ursachenforschung, sagen die einen. Wir brauchen Sicherheit, rufen die anderen. Die im Hintergrund blicken skeptisch. Sie haben keine andere Ahnung als diese, dass das alles nichts bringt.

Jesaja spricht aus was er sieht. Er nimmt kein Blatt vor den Mund. Frevel und Mutwillen, Gewalttat und Unrecht sind eine stetig sich auftürmende Schuld, die sich in ihrer Zerstörungskraft verselbstständigt. Ihre Wirkung ist wie ein Riss in einer Mauer. Ignoriert man diesen, stürzt die Mauer irgendwann ein. Am Tag der Verabschiedung der Erklärung der Menschenrechte ist das Wort des Propheten Jesaja Tageslosung und die Welt voller eingestürzter Mauern. Wie ein Hoffnungswort wächst auf dem Schuttberg der Schuld Artikel um Artikel der Erklärung der Menschenrechte. Ein Neuanfang wird möglich.

Die Möglichkeit ist das eine. Auch Jesaja sieht eine weite Zukunft und schenkt den Menschen Hoffnungsbilder. Sie stärken und leiten. Doch Wirklichkeit werden sie nur im Tun. Vom „Beten und Tun des Gerechten“ schrieb Dietrich Bonhoeffer. Das eine nicht ohne das andere, damit Gottes Hoffnung und unsere guten Vorhaben nicht nur eine Möglichkeit sind, sondern immer wieder Wirklichkeit werden.

## Gebet

Gott Vater, rede dein Wort der Nähe und Zuwendung.

Gott Sohn, rede dein Wort der Barmherzigkeit in unsere Herzen!

Gott Heiliger Geist, rede dein Wort der Kraft in unsere Schwachheit!

Lass uns nicht aufhören,

das Gute zu tun,

den Nächsten zu sehen,

dein Reich zu ersehnen.

Amen.